

INTEGRATIONSMONITORING DER STADT BRUCHSAL 2022

**Fortschreibung ausgewählter Indikatoren
Stand 31.12.2022**

Fachbereich Bildung, Soziales und Sport
Amt für Familie und Soziales
Integrationsbeauftragte
Campus 1
76646 Bruchsal



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Fortschreibung ausgewählter Indikatoren aus dem Integrationsbericht	4
	2.1 Entwicklung der Bruchsaler Gesamtbevölkerung.....	4
	2.2 Bilanzen von Geburten und Sterbefällen sowie Zu- und Wegzügen	5
	2.3 Zuzüge aus dem Ausland nach Bruchsal	6
	2.4 Bruchsaler Bevölkerungsstruktur Gesamtstadt.....	7
	2.5 Bevölkerungsstruktur nach Bruchsaler Stadtteilen 2022.....	8
	2.6 Ausländer/-innen in Bruchsal (AZR-Register)	10
	2.7 Geflüchtete in kommunaler Anschlussunterbringung (AU)	11
	2.7.1 Geflüchtete nach Religionszugehörigkeit	11
	2.7.2 Geflüchtete nach Familien	11
	2.7.3 Geflüchtete nach Herkunftsländern	12
	2.7.4 Geflüchtete nach Alter.....	12
	2.8 Geflüchtete in kommunaler Anschlussunterbringung (AU) – Ukraine	13
	2.8.1 Geflüchtete nach Religionszugehörigkeit - Ukraine	14
	2.8.2 Geflüchtete nach Familien - Ukraine.....	14
	2.8.3 Geflüchtete nach Herkunftsländern - Ukraine.....	15
	2.9 Ausländer/-innen in Bruchsal nach Bestand - Häufigste Nationalitäten.....	16
	2.10 Kinder in Kitas.....	17
	2.11 Schüler/-innen im Schuljahr 2022/23	18
	2.12 Arbeitsplätze.....	19
	2.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte „Arbeitsort Bruchsal“, inkl. Einpendler	19
	2.14 Geringfügig Beschäftigte „Arbeitsort Bruchsal“, inkl. Einpendler	20
	2.15 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte „Wohnort Bruchsal“, inkl. Auspendler	21
	2.16 Geringfügig Beschäftigte „Wohnort Bruchsal“, inkl. Auspendler	21
	2.17 Arbeitslose (SGB II-/SGB III-Leistungsbezieher/-innen)	22
3	Quellenverzeichnis.....	23
4	Anhang..	25
	4.1 Auszug aus der Vorabversion des Zahlenpakets des LRA Karlsruhe 2022	25

1 Einleitung

Der vorliegende dritte Integrationsmonitoring-Bericht der Stadt Bruchsal führt für 2022 konsequent die in den beiden Vorjahren begonnene Erhebung und Auswertung des definierten Sets an kommunalen Integrationsindikatoren fort. Dabei wurden sowohl die verwendeten Indikatoren als auch die zuletzt zur Darstellung genutzten Tabellenformen und Diagramme – von kleineren Anpassungen abgesehen – weitgehend beibehalten. Dieses Dokument stellt Grundlageninformationen über integrationsrelevante Entwicklungen in Bruchsal bereit.

Alle enthaltenen Werte beziehen sich auf den 31.12.2022, sofern im Text bzw. der Beschreibung zu den Tabellen keine abweichenden Angaben genannt werden.

Die Betrachtung der Geflüchtetenzahlen für Bruchsal 2022 wurde dieses Mal, der besseren Übersichtlichkeit wegen, in zwei getrennte Abschnitte aufgeteilt: Abschnitt 2.7 befasst sich – wie im Vorjahr – mit den Bruchsaler Geflüchteten in kommunaler Anschlussunterbringung (außer Ukraine), im Abschnitt 2.8 werden die Geflüchteten in kommunaler Anschlussunterbringung mit ukrainischer Staatsangehörigkeit (oder ukrainischem Aufenthaltstitel) aufgeführt.

Es ist nach wie vor geplant, im Fünfjahresrhythmus die aufgelaufenen Fortschreibungen des Integrationsmonitorings jeweils in einem neuen Integrationsbericht zusammenzufassen und zu analysieren, d.h. der nächste Integrationsbericht für den Zeitraum 2020-2024 wird voraussichtlich im Jahr 2025 erstellt werden. Die Integrationsindikatoren sollen über die Kommunen des Landkreises nach Möglichkeit vereinheitlicht werden, um eine bessere Vergleichbarkeit auch zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis zu ermöglichen.

Durch die Beobachtung und Auswertung des Bruchsaler Integrationsgeschehens über einen längeren Zeitraum bieten die Ergebnisse des Integrationsmonitoring auch in den kommenden Jahren weiterhin eine wertvolle Grundlage für Integrationsarbeit und Integrationspolitik.

Fürüzan Kübach

Integrationsbeauftragte der Stadt Bruchsal

Bruchsal, den 31.10.2023

2 Fortschreibung ausgewählter Indikatoren aus dem Integrationsbericht

2.1 Entwicklung der Bruchsaler Gesamtbevölkerung

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren 2020 und 2021 war auch im Verlauf des Jahres 2022 wieder eine Zunahme der Bruchsaler Gesamtbevölkerung zu verzeichnen (+967 Einwohner/-innen, entsprechend +2,1 % gegenüber 2021). Der Vergleich zur Entwicklung im Land Baden-Württemberg (+155.615 Einwohner/-innen, entsprechend +1,4 %) macht deutlich, dass Bruchsal 2022 überdurchschnittlich gewachsen ist.¹ Trotz schwieriger Rahmenbedingungen – wie beispielsweise einer angespannten Wohnraumsituation – blieb Bruchsal auch im vergangenen Jahr ein attraktiver Wohn-, Bildungs- und Ausbildungsstandort sowie Arbeitsort. Dies lässt sich u.a. auf die verkehrsgünstige Lage und die damit verbundene gute Erreichbarkeit der nächstgelegenen größeren Städte Karlsruhe, Stuttgart und Frankfurt zurückführen.

Das Bevölkerungswachstum 2022 hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2021 (+267 Einwohner/-innen entsprechend + 0,58%) deutlich erhöht, auf die Hintergründe wird in Abschnitt 2.8 noch näher eingegangen.

	Männlich	Weiblich	Gesamt	Dichte Einw./km ²
Einwohner/-innen 2021	23.139	22.884	46.023	495
Einwohner/-innen 2022	23.613	23.377	46.990	505

Quelle: Stadt Bruchsal, Bürgeramt - Kommunale Statistikstelle 2023



¹ Vgl. Statista 06/2023: „Einwohnerzahl in Baden-Württemberg 1960-2022“

2.2 Bilanzen von Geburten und Sterbefällen sowie Zu- und Wegzügen

Während im Vergleichszeitraum 2021 die Geburtenraten – sowohl von Deutschen als auch von Ausländer/-innen – noch gestiegen waren, zeigte sich für 2022 bei den Geburtenzahlen ein Rückgang, der dazu führte, dass die Gesamtbilanz Geburten / Sterbefälle deutlicher ins Minus rutschte (2021: -68 2022: -102). So ist das deutliche Wachstum der Bruchsaler Gesamtbevölkerung in erster Linie auf Zuzüge von außen zurückzuführen.

Jahr	Geburten Deutsche	Geburten Ausländ.	Geburten Summe	Sterbefälle Deutsche	Sterbefälle Ausländ.	Sterbefälle Summe	Bilanz
2021	+368	+97	+465	-482	-51	-533	-68
2022	+333	+79	+412	-473	-41	-514	-102
davon m/w	164/169	36/43	200/212	206/267	26/15	232/282	-32/-70

Quelle: Stadt Bruchsal, Bürgeramt - Kommunale Statistikstelle 2023

Dies wird bestätigt durch die Betrachtung der Entwicklung von Zu- und Wegzügen nach und aus Bruchsal. Während die Zuzüge Deutscher nahezu konstant blieben (siehe untere Tabelle), erhöhten sich die Zuzüge Nichtdeutscher 2022 um über 70 % (+ 1.073 Zuzüge entsprechend +70,5 %). Im gleichen Zeitraum wuchsen zwar auch die Wegzüge Nichtdeutscher aus Bruchsal, allerdings deutlich schwächer (+ 308 Wegzüge, entsprechend +28,6 %).

Jahr	Zuzüge Deutsche	Zuzüge Nichtdt.	Zuzüge Summe	Wegzüge Deutsche	Wegzüge Nichtdt.	Wegzüge Summe	Bilanz
2021	+1.775	+1.522	+3.297	-1.879	-1.077	-2.956	+341
2022	+1.722	+2.595	+4.317	-1.863	-1.385	-3.248	+1.069
davon m/w	912/810	1.337/1.258	2.249/2.068	985/878	756/629	1.741/1.507	+508/+561

Quelle: Stadt Bruchsal, Bürgeramt - Kommunale Statistikstelle 2023

2.3 Zuzüge aus dem Ausland nach Bruchsal

Im vorangegangenen Abschnitt 2.2 hatten wir festgestellt, dass das Wachstum der Bruchsaler Gesamtbevölkerung, welches 2022 zu verzeichnen war, vor allem auf Zuzüge Nichtdeutscher zurückging.

Bei einer Betrachtung der Herkunftsländer von zugezogenen Nichtdeutschen kann man erkennen, dass die Zuzüge aus fast allen Ursprungsländern zurückgingen, während die Zuzüge aus der Ukraine – bedingt durch den Kriegsbeginn im Februar 2022 - sprunghaft anstiegen.

Herkunftsland	2021	2022	davon männl./weibl.	Veränderung
Rumänien	231	121	72/49	-110
Kroatien	84	34	21/13	-50
Syrien	69	6	1/5	-63
Afghanistan	30	1	1/0	-29
Ungarn	43	20	12/8	-23
Polen	50	32	21/11	-18
Mazedonien	58	47	23/24	-11
Italien	54	33	24/9	-21
Bulgarien	87	37	19/18	-50
Pakistan	44	10	6/4	-34
Irak	24	2	2/0	-22
Serbien	34	14	11/3	-20
Bosnien und Herzegowina	34	24	17/7	-10
Griechenland	29	24	18/6	-5
Türkei	109	17	10/7	-92
Zwischensumme	980	422	258/164	-558
Ukraine	10	971	361/610	+961
Weitere Länder	530	245	130/115	-285
Gesamt	1.520	1.638	749/889	+118

Quelle: Stadt Bruchsal, Bürgeramt - Kommunale Statistikstelle 2023

(Sortierung in der Reihenfolge, die im Integrationsbericht 2015-2019 Verwendung fand)

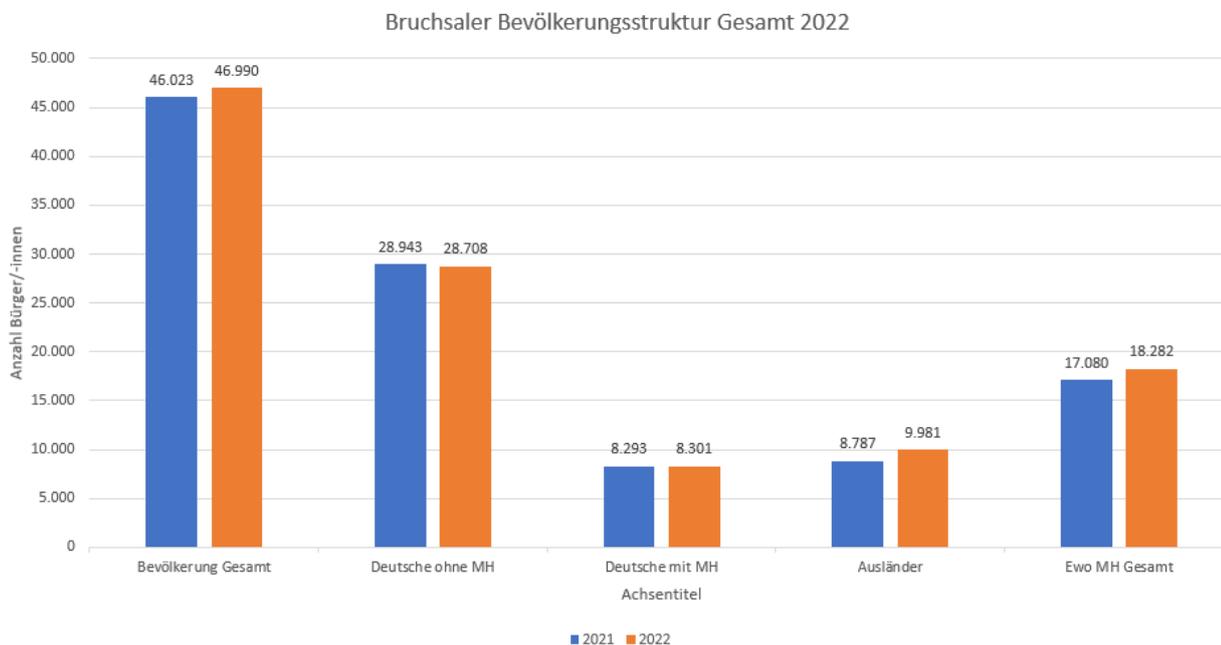
2.4 Bruchsaler Bevölkerungsstruktur Gesamtstadt

Wie bereits angemerkt, wuchs auch 2022 die Bruchsaler Gesamtbevölkerung weiter.

Während die Zahl der in Bruchsal lebenden Deutschen ohne Migrationshintergrund (MH) auch im vergangenen Jahr wieder abnahm (-235 Einwohner/-innen entsprechend -0,8 %), und die Zahl der Deutschen mit Migrationshintergrund nahezu konstant blieb (+8 Einwohner/-innen entsprechend +0,1 %), stieg die Anzahl der in Bruchsal ansässigen Ausländer/-innen deutlich um 1.194 (entsprechend +13,6 %). An diesem Zuwachs haben ukrainische Kriegsflüchtlinge mit einem Zuzug 2022 von 971 Einwohner/-innen allerdings einen Anteil von 81,3 %.

Jahr	Bevölkerung Gesamt	Deutsche ohne MH	Deutsche mit MH	Ausländer	Ewo MH Gesamt
2021	46.023	28.943	8.293	8.787	17.080
2022	46.990	28.708	8.301	9.981	18.282

Quelle: Stadt Bruchsal, Bürgeramt - Kommunale Statistikstelle 2023



Quelle: Stadt Bruchsal, Bürgeramt - Kommunale Statistikstelle 2023

2.5 Bevölkerungsstruktur nach Bruchsaler Stadtteilen 2022

Wie bereits in den Vorjahren waren auch 2022 signifikante Unterschiede in den Bevölkerungsstrukturen der Bruchsaler Kernstadt und der Bruchsaler Stadtteile zu verzeichnen.

Kernstadt:

Die Bevölkerung in der Kernstadt wuchs 2022 um 415 Personen (+1,5%). Während die Zahl der deutschen Einwohner/-innen ohne MH um 197 Personen abnahm (-1,3%), und die Zahl der deutschen Einwohner/-innen mit MH nahezu konstant blieb (-54 Personen, entsprechend -0,9%), wuchs die Anzahl der Ausländer/-innen in der Kernstadt um 666 Personen (+10,0%).

Stadtteile:

Die Bruchsaler Bevölkerung in den Stadtteilen wuchs im vergangenen Jahr um insgesamt 552 Personen (+3,0%).

Dabei blieb die Anzahl Deutscher ohne MH (-38 Personen) und die Anzahl Deutscher mit MH (+62) nahezu konstant, während sich die Anzahl der Ausländer/-innen in den Stadtteilen in erster Linie durch die Kriegsflüchtlinge um 528 Personen (+25,2%) erhöhte.

Die Bruchsaler Bevölkerung mit Migrationshintergrund (MH) – also Deutsche mit MH und Ausländer/-innen - wuchs 2022 auf 18.282 Einwohner/-innen (entsprechend einem Anteil von 38,9 %). 2021 waren es noch 17.080 Einwohner/-innen (37,1 % der Bruchsaler Gesamtbevölkerung).

	Ewo/ -innen Gesamt	Deutsche ohne MH	D. ohne MH in %	Deutsche mit MH	D. mit MH in %	Ausländer /-innen	Ausländer /-innen in %
Kernstadt Nordost	10.203	5.924	58,1%	1.763	17,3%	2.516	24,7%
Kernstadt Südost	8.517	4.768	56,0%	1.557	18,3%	2.192	25,7%
Kernstadt Südwest	5.311	2.426	45,7%	1.609	30,3%	1.276	24,0%
Kernstadt Nordwest	4.035	1.759	43,6%	902	22,4%	1.374	34,1%
Kernstadt Gesamt	28.066	14.877	53,0%	5.831	20,8%	7.358	26,2%
Obergrombach	2.422	2.098	86,6%	172	7,1%	152	6,3%
Untergrombach	6.330	4.634	73,2%	847	13,4%	849	13,4%
Büchenau	2.620	1.949	74,4%	339	12,9%	332	12,7%
Heidelsheim	5.156	3.399	65,9%	770	14,9%	987	19,1%
Helmsheim	2.396	1.751	73,1%	342	14,3%	303	12,6%
Stadtteile Gesamt	18.924	13.831	73,1%	2.470	13,1%	2.623	13,9%
Gesamt	46.990	28.708	61,1%	8.301	17,7%	9.981	21,2%

Quelle: Stadt Bruchsal, Bürgeramt - Kommunale Statistikstelle 2023

Abk. in Spaltenüberschriften: „Ewo“=Einwohner/-innen, „D“ = Deutsche, „MH“ = Migrationshintergrund

Anm.: Angegebene Anteile in Prozent beziehen sich auf die jeweiligen Stadtteilbevölkerungen

2.6 Ausländer/-innen in Bruchsal (AZR-Register)

Bei einer Betrachtung der 2022 in Bruchsal ansässigen Ausländer/-innen nach ihrem jeweiligen Aufenthaltsstatus unterschieden zeigt sich, dass die Anzahl der Ausländer/-innen mit unbefristetem Aufenthaltstitel im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben ist (+35 Personen, entsprechend +1,4 %), während die Zahl von Personen mit befristetem Aufenthaltstitel sich deutlich erhöht hat (+314 Personen, entsprechend +63,4 %).

Die Anzahl der Asylbewerber/-innen mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung hat sich dagegen 2022 kaum verändert.

	2021	2022	
	Gesamt	Gesamt	davon m/w
Ausländische Personen	8.351	9.506	4.872/4.633
EU-Staaten	3.900	4.091	2.183/1.907
EWG-Staaten ohne EU	6	6	3/3
Drittstaaten	4.445	5.409	k.A.
Personen mit Aufenthaltstitel unbefristet Ausländer/-innen und Flüchtlinge	2.558	2.593	1.255/1.337
Personen mit Aufenthaltstitel befristet (z.B. völkerrechtliche, humanitäre oder politisch)	495	809	434/375
->davon nach §25 Abs.2 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft zuerkannt)	297	267	177/90
->davon nach § 25 Abs.2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	99	108	73/35
Asylbewerber/-innen mit Aufenthaltsgestattung	34	35	23/12
Asylbewerber/-innen mit Duldung	136	121	92/29
Abgeschlossene Asylverfahren	1.074	1.097	722/375
Als Asylberechtigte anerkannt	24	22	18/4
Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs.4 AsylG	390	173	114/59
Subsidiärer Schutz nach § 4 Abs.1 AsylG gewährt	92	102	67/35
Asylantrag abgelehnt	459	472	320/152
Asylverfahren eingestellt	40	43	22/21
Anerkennung widerrufen/zurückgenommen	33	30	16/14
Anerkennung erloschen	35	35	23/12
Flüchtlingseigenschaft erloschen	1		
Anhängige Asylverfahren (laufende Verfahren)	61	42	34/8
Asylantrag gestellt	38	31	23/8
Asylantrag erneut gestellt (Asylfolgeverfahren)	23	11	11/-

Quelle: AZR-Ausländerzentralregister 2023

2.7 Geflüchtete in kommunaler Anschlussunterbringung (AU)

Im Jahr 2022 stieg die Gesamtzahl geflüchteter Menschen, die in Bruchsal in kommunaler Anschlussunterbringung (AU) untergebracht wurden, im Vergleich zu 2021 um 52 Personen, entsprechend +24,6 % (2021: 211 Personen, 2022: 263 Personen). Die geflüchteten Menschen, die wegen des Krieges in der Ukraine fliehen mussten, sind hierbei nicht abgebildet, da sie gesondert erfasst werden (siehe Abschnitt 2.8).

2.7.1 Geflüchtete nach Religionszugehörigkeit

Jahr/Religion	Muslim /-innen	Unbek.	Christ /-innen	Zeug/-innen Jehovas	Andere	Jesid/-innen	Gesamt
2021	127	37	39	7	9	5	211
2022	146	42	44	7	19	5	263

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2023

Bei den Religionszugehörigkeiten der Zeug/-innen Jehovas und Jesid/-innen gab es keine Veränderung. In anderen Kategorien (Muslim/-innen, Unbekannt und Andere) waren Steigerungen festzustellen.

2.7.2 Geflüchtete nach Familien

	Familien	Einzelpersonen	Gesamt
2021	34 (144 Personen)	67	211
2022	39 (175 Personen)	88	263

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2023

Bei der Unterscheidung der Geflüchteten in Bruchsaler Anschlussunterbringung (AU) nach ihrem Familienstatus war 2022 im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg der Geflüchteten im Familienverband um 31 Personen auf insgesamt 175 Personen zu beobachten (+ 21,5 %).

Bei den Geflüchteten, die als Einzelpersonen in einer Bruchsaler AU untergebracht wurden, war ein deutlicher Anstieg um 21 Personen (+ 31,3 %) festzustellen. Das Wachstum bei den Geflüchteten, die als Einzelpersonen in Bruchsaler Anschlussunterbringung kamen, war somit deutlich höher als bei den geflüchteten Personen, die im Familienverbund kommunal untergebracht wurden.

2.7.3 Geflüchtete nach Herkunftsländern

Länder	2021	2022
Syrien	56	71
Nigeria	27	32
Eritrea	13	14
Afghanistan	36	51
Pakistan	7	7
Georgien	18	18
Indien	10	11
Irak	12	14
Nord-Mazedonien	0	0
Serbien	5	5
Andere Länder	27	40
Gesamt	211	263

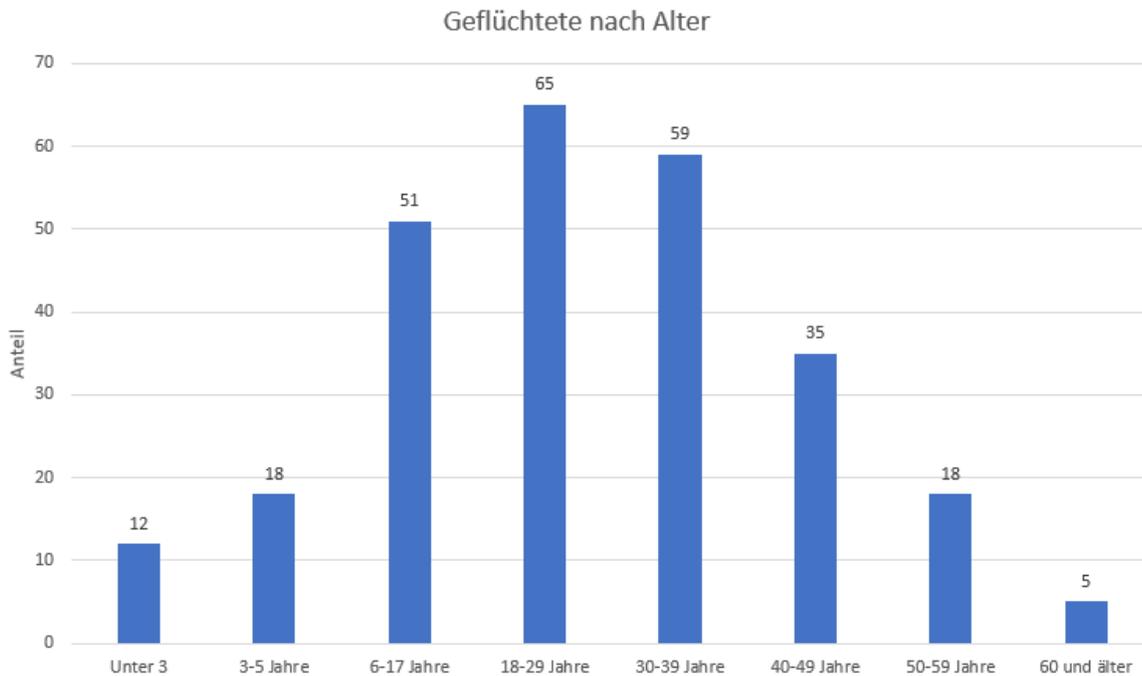
Quelle: Amt für Familie und Soziales 2023

Betrachtet man die geflüchteten Menschen in Bruchsaler AU nach Ursprungsländern, fallen für 2022 Zuwächse bei syrischen (+15 Personen, entsprechend +26,8 %) und afghanischen Geflüchteten (+15 Personen, entsprechend +41,7 %), sowie bei den Geflüchteten aus „anderen Ländern“ (+13 Personen, +48,1 %) auf. Als „andere Länder“ wurden beispielsweise folgende Länder erfasst: Russland, Iran, Türkei, Ghana, Algerien, Pakistan, Sri Lanka, China, Kamerun, Senegal, Togo und Libanon. Ein leichter Zuwachs ist bei den Herkunftsländern Nigeria, Eritrea, Indien und Irak zu verzeichnen. Die Anzahl Geflüchteter aus einigen Ursprungsländern (Pakistan, Georgien, Nord-Mazedonien, Serbien) blieb 2022 gegenüber 2021 konstant, aus keinem Herkunftsland war ein Rückgang der Geflüchtetenzahlen zu verzeichnen.

2.7.4 Geflüchtete nach Alter

Alter	2021	Anteil in Prozent	2022	Anteil In Prozent
Unter 3	6	2,8 %	12	4,6 %
3-5 Jahre	19	9,0 %	18	6,8 %
6-17 Jahre	44	20,9 %	51	19,4 %
18-29 Jahre	48	22,7 %	65	24,7 %
30-39 Jahre	45	21,3 %	59	22,4 %
40-49 Jahre	28	13,3 %	35	13,3 %
50-59 Jahre	16	7,6 %	18	6,8 %
60 und älter	5	2,4 %	5	1,9 %
insgesamt	211	100,0 %	263	100%

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2023



Quelle: Amt für Familie und Soziales 2023

Die Anzahl Geflüchteter in der Altersgruppe „unter 3 Jahren“ (Säuglinge) verdoppelte sich im Jahr 2022 von 6 auf 12 Personen, dadurch erhöhte der Anteil der Geflüchteten in dieser Altersgruppe bezogen auf die Gesamtmenge der Geflüchteten von 2,8 % auf 4,6 %.

Die deutliche Mehrheit der Geflüchteten befand sich auch 2022 wieder im arbeitsfähigen Alter von 18-59 Jahren (177 Personen, entsprechend 67,3 %, zum Vergleich 2021: 137 Personen, entsprechend 64,9 %). Somit gab es auch bei den Geflüchteten im arbeitsfähigen Alter 2022 einen Anstieg gegenüber 2021 (+40 Personen), dabei waren in den Altersgruppen 18-29 und 30-39 Jahren die größten Zuwächse zu verzeichnen.

2.8 Geflüchtete in kommunaler Anschlussunterbringung (AU) – Ukraine

Im Februar 2022 begann der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. Daraufhin kam es in Bruchsal zu einem starken Zustrom von Geflüchteten aus der Ukraine. Sinnvolle Vergleiche der Geflüchtetenzahlen 2022 zum vorherigen Jahr können nicht gezogen werden, da erst im Jahr der Erhebung die Flüchtlingsbewegungen aus der Ukraine begannen. Nicht alle Ukrainer/-innen sind kommunal in der Anschlussunterbringung untergebracht, dies ist bei der Betrachtung der Statistiken zu berücksichtigen. Die Gesamtzahl geflüchteter Menschen aus der Ukraine, die in Bruchsal in kommunaler Anschlussunterbringung (AU) untergebracht wurden, belief sich Ende 2022 auf insgesamt 195 Personen.

2.8.1 Geflüchtete nach Religionszugehörigkeit - Ukraine

Jahr/Religion	Muslim /-innen	Unbek.	Christ /-innen	Zeug/-innen Jehovas	Andere	Jesid/-innen	Gesamt
2021	-	-	-	-	-	-	-
2022	0	170	5	0	20	0	195

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2023

Eine unterscheidende Betrachtung der ukrainischen Geflüchteten nach Religionszugehörigkeit ist derzeit aufgrund der wenigen vorhandenen Informationen nahezu unmöglich. Die hohe Anzahl der Geflüchteten in der Kategorie „Unbekannte Religionszugehörigkeit“ lässt sich dahingehend erklären, dass durch die hohe Zahl an Geflüchteten keine ausreichenden Ressourcen für die Erfassung aller Religionen vorhanden waren. Unter der Kategorie „Andere Religionszugehörigkeiten“ sind die Religionen: christlich-orthodox, orthodox und evangelisch zusammengefasst.

2.8.2 Geflüchtete nach Familien - Ukraine

	Familien	Einzelpersonen	Gesamt
2021	-	-	-
2022	61 (168 Personen)	27	195

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2023

Von den 195 ukrainischen Geflüchteten in Bruchsaler Anschlussunterbringung (AU) waren 2022 168 Personen im Familienverbund (entsprechend 86,2 %) und 27 Personen als Einzelpersonen unterwegs (entsprechend 13,8 %).

2.8.3 Geflüchtete nach Herkunftsländern - Ukraine

Länder	2021	2022
Ukraine	-	194
Russland	4	(4)
Marokko	-	1
Andere Länder	0	0
Gesamt	4	199

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2023

Obwohl diese Betrachtung explizit den Geflüchteten aus der Ukraine gilt, werden weitere Herkunftsländer in der Tabelle genannt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass diese Menschen teilweise zwar als Geflüchtete aus der Ukraine, mit einem ukrainischen Aufenthaltstitel nach Deutschland kamen, aber eine andere Staatsangehörigkeit hatten (russisch, marokkanisch). Über die Massenzustrom-Richtlinie² war all diesen Menschen die Einreise in die EU gestattet.

² Europäische Kommission: Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine

2.9 Ausländer/-innen in Bruchsal nach Bestand - Häufigste Nationalitäten

In diesem Abschnitt werden die Ausländer/-innen betrachtet, die in privatem Wohnraum in Bruchsal gemeldet sind.

Land	2021	2022	davon m/w	Veränd.
Kroatien	1.102	1.145	586/559	+43
Türkei	1.082	1.095	589/506	+13
Rumänien	992	1.068	585/483	+76
Ukraine	92	819	310/509	+727
Syrien	363	405	232/173	+42
Polen	345	355	179/176	+10
Griechenland	354	351	177/174	-3
Italien	338	348	232/116	+10
Mazedonien	309	333	177/156	+24
Kosovo	290	305	165/140	+15
Bosnien und Herzegowina	276	292	163/129	+16
Bulgarien	257	271	156/115	+14
Ungarn	276	253	147/106	-23
Pakistan	205	205	135/69	0
Russische Föderation	163	202	79/123	+39
Serbien	165	166	90/76	+1
Andere Nationen	2.178	2.368	1.230/1.136	+190
Summe	8.787	9.981	5.232/4.749	+1.194

Quelle: Stadt Bruchsal, Bürgeramt - Kommunale Statistikstelle 2023

Bis auf Ausländer/-innen aus Griechenland (-3 Personen) und Ungarn (-23 Personen) hat sich 2022 die Anzahl der in Bruchsal ansässigen Ausländer/-innen gegenüber dem Vorjahr für alle Herkunftsländer erhöht. Das Wachstum hat sich allerdings bei nahezu allen Herkunftsländern deutlich abgeschwächt. Einzige Ausnahme bildet die Ukraine (+727 Personen, entsprechend +790,2 %).

Auffällig im Jahr 2022 war außerdem ein einigermaßen gleichmäßiges Wachstum bei männlichen und weiblichen Ausländer/-innen (männlich: +563 / weiblich: +631), obwohl bei den ukrainischen Ausländer/-innen die weiblichen Personen deutlich überwiegen (+199 Frauen), was mit dem Ausreisestopp für Männer im wehrfähigen Alter zusammenhängen dürfte. Dies bedeutet gleichzeitig, dass bei nahezu allen anderen Herkunftsländern die männlichen Personen die Mehrheit bilden (Ausnahme: Russische Föderation).

2.10 Kinder in Kitas

	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Kinder dt ohne MH	Anteil Kinder dt. ohne MH	Kinder mit MH	Anteil Kinder mit MH in %	Davon ausländ. Kinder	Anteil ausländ. Kinder in %
Gesamt 2021-22	110	1.762	962	54,6%	800	45,4	563	32,0
Gesamt 2022-23	109	1.769	932	52,7%	837	47,3	596	33,7

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2023, Stand 31.03.2023



Quelle: Amt für Familie und Soziales 2023, Stand 31.03.2022

Bei annähernd konstanter Kinderzahl in den Bruchsaler Kitas hat sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr sowohl der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund (+37 Kinder, entsprechend +4,6%) als auch der Anteil der ausländischen Kinder (+33 Kinder, entsprechend +5,9%) erhöht.

Dies legt aus einer Integrationssicht die Vermutung nahe, dass immer mehr Kinder mit wenigen oder keinen Deutschkenntnissen in die Kitas kommen und daher für eventuelle Sprachfördermaßnahmen berücksichtigt werden müssen, um einen für den Schulunterricht ausreichenden Deutschspracherwerb sicherzustellen.

2.11 Schüler/-innen im Schuljahr 2022/23

In folgender Tabelle werden alle städtischen Schulen in Bruchsal berücksichtigt, d.h. die Privatschulen (Heisenberg-Gymnasium, Gymnasium St. Paulusheim, Fachschule für Sozialpädagogik Sancta Maria) und die weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises wie z.B. die Handelslehranstalt und Balthasar-Neumann-Schule werden nicht betrachtet.

Schule	Schüler/-innen D ohne MH	Schüler/-innen mit MH (D+Ausl.) ->	davon Ausländer/ -innen	Schüler/-innen insgesamt
Grundschule Büchenau	78 94,0%	5 6,0%	3 3,6%	83
Johann-Peter- Hebel Grundschule	221 63,1%	129 36,9%	53 15,1%	350
Grundschule Heidelsheim	128 56,4%	99 43,6%	61 26,9%	227
Grundschule Helmsheim	85 88,5%	11 11,5%	7 7,3%	96
Burgschule Obergrömbach	67 97,1%	2 2,9%	2 2,9%	69
Grundschule Untergömbach	192 78,7%	52 21,3%	21 8,6%	244
Pestalozzischule	49 45,4%	59 54,6%	29 26,9%	108
Konrad-Adenauer- Schule	257 58,1%	185 41,9%	146 33,0%	442
Stirumschule	181 44,9%	222 55,1%	178 44,2%	403
Albert-Schweitzer- Realschule	250 39,2%	387 60,8%	180 28,3%	637
Joß-Fritz- Realschule	274 76,1%	86 23,9%	29 8,1%	360
Justus-Knecht- Gymnasium	1.172 90,4%	125 9,6%	94 7,2%	1.297
Schönborn- Gymnasium	516 75,5%	167 24,5%	67 9,8%	683
Gesamt Vorjahr 2021/22	3.463 71,3%	1.392 28,7%	713 14,7%	4.855
Gesamt	3.470 69,4%	1.529 30,6%	870 17,4%	4.999

Quelle: Schul- und Sportamt der Stadt Bruchsal 2023, Stand Schuljahresende 2022/23

(Hinweis: Die angegebenen Anteile in % beziehen sich jeweils auf die Gesamt-Schüler/-innenzahl an der jeweiligen Schule)

Bei annähernd konstanten Zahlen von deutschen Schüler/-innen ohne Migrationshintergrund (MH) stieg die Gesamtzahl der Schüler/-innen in Bruchsal um +144 (entsprechend +3,0%). Der Anstieg beruht somit ausschließlich auf dem Wachstum bei Schüler/-innen mit MH (+137, entsprechend +9,8%) und den ausländischen Schüler/-innen (+157, entsprechend +22,0%).

2.12 Arbeitsplätze

Wie bereits in den Vorjahren gab es auch 2022 ein Wachstum bei den zur Verfügung stehenden sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen in Bruchsal (+262 Arbeitsplätze, entsprechend +1,0%), obwohl die Zahl der in Bruchsal ansässigen Betriebe leicht zurückging (-29 Betriebe, entsprechend -2,1%). Im Vorjahr war sowohl die Anzahl der Bruchsaler Betriebe als auch der damit angebotenen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze noch angestiegen. Hier darf vermutet werden, dass der Rückgang der Betriebe in Bruchsal 2022 Coronaauswirkungen geschuldet war.

Jahr	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze	Betriebe in Bruchsal
2021	27.239	1.398
2022	27.501	1.369

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage vom Juli 2023

2.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte „Arbeitsort Bruchsal“, inkl. Einpendler

Jahr	SvP-Beschäftigte insgesamt ->	davon Deutsche	davon Ausländer/-innen	Ausl.Anteil in %	In Anzahl Betrieben
2021	27.239	22.382	4.857	17,83	1.398
2022	27.501	22.423	5.078	18,46	1.369

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage vom Juli 2023 / SvP = Sozialversicherungspflichtig

Im Unterschied zu verschiedenen Auswertungen im Rahmen dieses Berichts ist bei der Betrachtung der Arbeitsmarktzahlen der Arbeitsagentur keine Differenzierung der Beschäftigten und Leistungsbezieher nach „Deutsche ohne MH“, „Deutsche mit MH“ und „Ausländer/-innen“ möglich, sondern lediglich die Unterscheidung nach Deutschen und Ausländer/-innen.

Im Jahr 2022 waren von den 27.501 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit „Arbeitsort Bruchsal“ 22.423 Deutsche (entsprechend 81,5%) und 5.078 Ausländer/-innen (18,5%). Im Vergleich zum Vorjahr 2021 (22.382 Deutsche, entsprechend 82,2% / 4.857 Ausländer/-innen, entsprechend 17,8%).

Während 2022 die deutschen sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/-innen nur geringfügig um 41 Personen (+0,2%) zunahmen, erhöhte sich die Zahl der ausländischen Arbeitnehmer/-innen um 221 Personen (+4,6%).

2.14 Geringfügig Beschäftigte „Arbeitsort Bruchsal“, inkl. Einpendler

Jahr	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Zusätzlich geringfügig Beschäftigte	Geringfügig Beschäftigte Gesamt ->	davon Deutsche	davon Ausländer/-innen
2021	2.658	2.706	5.364	4.298	1.066
2022	2.639	2.737	5.376	4.243	1.133
davon m/w	1.101/1.538	1.342/1.395	2.443/2.933	1.947/2.296	496/637

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage vom Juli 2023

Eine ähnliche Entwicklung wie in Abschnitt 2.13 lässt sich 2022 auch im Personenkreis der geringfügig Beschäftigten am „Arbeitsort Bruchsal“ beobachten.

Die Gesamtzahlen der „Ausschließlich geringfügig Beschäftigten“ und „Zusätzlich geringfügig Beschäftigten“ haben sich nur minimal verändert (+19 / +31), die Anzahl ausländischer geringfügig Beschäftigter erhöhte sich allerdings um 67 Personen (+6,3%). Bei einer Betrachtung der Geschlechterverteilung innerhalb der „Geringfügig Beschäftigten am Arbeitsort Bruchsal“ ist erneut ein höherer Frauenanteil zu konstatieren (Gesamt: 54,6%, Deutsche: 54,1%, Ausländer/innen: 56,2%).

2.15 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte „Wohnort Bruchsal“, inkl. Auspendler

Jahr	SvP-Beschäftigte insgesamt ->	davon Deutsche	davon Ausländer/-innen	Ausl. Anteil in %
2021	19.587	15.504	4.083	20,85
2022	19.804	15.407	4.397	22,20
davon m/w	10.926/8.878	8.228/7.179	2.698/1.699	22.20

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage vom Juli 2023 / SvP = Sozialversicherungspflichtig

Die Zahl der „Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten mit Wohnort Bruchsal“ ist auch im Jahr 2022 wieder angestiegen (+217 SvP-Beschäftigte, entsprechend +1,1%), allerdings ging die Zahl der deutschen, sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort Bruchsal zurück (-97 / -0,6%), während die Zahl der ausländischen, sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Wohnort Bruchsal zunahm (+314 / +7,7%). Entsprechend erhöhte sich auch der Anteil ausländischer, sozialversicherungspflichtig Beschäftigter mit Wohnort Bruchsal von 20,85% auf 22,20%.

2.16 Geringfügig Beschäftigte „Wohnort Bruchsal“, inkl. Auspendler

Jahr	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Zusätzlich geringfügig Beschäftigte	Geringfügig Beschäftigte Gesamt ->	davon Deutsche	davon Ausländer/-innen
2021	2.176	2.310	4.486	3.426	1.060
2022	2.247	2.363	4.610	3.530	1.080
davon m/w	907/1.340	1.153/1.210	2.060/2.550	1.576/1.954	484/596

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage vom Juli 2023

Bei der Betrachtung der „Geringfügig Beschäftigten mit Wohnort Bruchsal“ fällt auf, dass die Gesamtanzahl 2022 um 124 anstieg (+2,8%), die Zahl der Ausländer/innen unter dieser Beschäftigtengruppe jedoch nur um 20 wuchs (+1,9%). Die Gruppe der deutschen geringfügig Beschäftigten mit Wohnort Bruchsal stieg dagegen um 104 (+3,0%). Wie auch bereits in den Vorjahren

festzustellen war, ist innerhalb der Gruppen der „Geringfügig Beschäftigten“ jeweils ein hoher Frauenanteil zu verzeichnen (Gesamt: 55,3%, Deutsche: 55,4%, Ausländer/-innen: 55,2%).

2.17 Arbeitslose (SGB II-/SGB III-Leistungsbezieher/-innen)

	SGB II (ALG II)		SGB III (ALG I)		SGB II+III	
	Alle ->	davon Ausländ.	Alle ->	davon Ausländ.	Alle ->	davon Ausländ.
Bruchsal 2021	438	161	462	136	900	297
Bruchsal 2022	566	296	493	156	1.059	452
davon m/w	302/264	139/157	279/214	98/58	581/478	237/215

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage vom Juli 2023

Betrachtet man die Entwicklung der Arbeitslosen (SGB II-/SGB III-Leistungsbezieher/-innen) in Bruchsal, so fällt insbesondere auf, dass einerseits die Arbeitslosenzahlen 2022 gegenüber dem Vorjahr merklich anstiegen (SGB II: +29,2%, SGB III: +6,7%, Gesamt: +17,7%), andererseits von diesem Anstieg Ausländer/-innen überproportional häufig betroffen waren (SGB II: +83,9%, SGB III: +14,7%, Gesamt: +52,2%).

Dies ist lt. einer Information der Arbeitsagentur unter anderem darauf zurückzuführen, dass seit Juni 2022 die ukrainischen Flüchtlinge in Deutschland vom Asylbewerberleistungsgesetz in den SGB II-Leistungsbezug wechselten. Es sei daher davon auszugehen, „dass die Zahl der Arbeitslosen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit in den Statistiken weiter steigen wird“.³

³ Bundesagentur für Arbeit: Hintergrundinformation „Auswirkungen der Fluchtmigration aus der Ukraine auf den Arbeitsmarkt und die Grundsicherung für Arbeitsuchende“, Abfrage vom 01.08.2023

3 Quellenverzeichnis

AZR-Ausländerzentralregister 2022 / Abfrage über das Ausländeramt der Stadt Bruchsal 2023

Bundesagentur für Arbeit 2023: Beschäftigungszahlen aus der Gemeindestatistik:

Abfrage vom 01.08.2023 über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 345185

Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit 2023: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitsort Bruchsal/
Arbeitsort Bruchsal; Abfrage vom 01.08.2023 über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 345185

Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit 2023: Geringfügig Beschäftigte in Bruchsal; Abfrage vom 01.08.2023 über
Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 345185

Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit 2023: Geringfügig Beschäftigte „Wohnort: Bruchsal“; Abfrage vom 01.08.2023
über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 345185

Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit 2023: Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen in Bruchsal; Abfrage vom
01.08.2023 über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 345185

Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit 2023: Arbeitslose SGB II / SGB III in Bruchsal Ausländer/-innen; Abfrage vom
01.08.2023 über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 345185

Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit 2023: Hintergrundinformation „Auswirkungen der Fluchtmigration aus der
Ukraine auf den Arbeitsmarkt und die Grundsicherung für Arbeitsuchende“, Abfrage vom 01.08.2023
über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 345185

Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Europäische Kommission 2023: Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine: Bilanz zur Richtlinie über vorübergehenden Schutz

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/kriegsfluechtlinge-aus-der-ukraine-bilanz-zur-richtlinie-uber-voruebergehenden-schutz-2023-03-09_de

Landratsamt Karlsruhe 2023: Auszug aus der Vorabversion des Zahlenpakets / Menschen mit Migrationshintergrund und Stand des Integrationsmanagements, Dezernat III Amt für Integration

Statista 2023: Einwohnerzahl in Baden-Württemberg von 1960 bis 2022

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/154878/umfrage/entwicklung-der-bevoelkerung-von-baden-wuerttemberg-seit-1961/>

Statista 2023: Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in Baden-Württemberg von 2009 bis 2022

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/254842/umfrage/auslaenderanteil-in-baden-wuerttemberg/>

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2023: Bevölkerung im Überblick - Eckdaten zur Bevölkerung 2022:

<https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Bevoelkerung/99025010.tab?R=LA>

4 Anhang

4.1 Auszug aus der Vorabversion des Zahlenpakets des LRA Karlsruhe 2022



LANDRATSAMT KARLSRUHE - KREISINTEGRATIONSSTELLE - INTEGRATIONSDASHBOARD
Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Stand der Daten zur Bevölkerung und den Menschen mit Migrationshintergrund: 31.12.2022**

BRUCHSAL

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND UND UKRAINISCHEN KRIEGSVERTRIEBENEN IN BRUCHSAL

BEVÖLKERUNG UND MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND	GESAMT		(M)		(W)	
BEVÖLKERUNG GESAMT**	46.990		23.613	50,3%	23.377	49,7%
DAVON BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND**	18.486	39,3%	9.403	50,9%	9.083	49,1%
UKRAINISCHE KRIEGSVERTRIEBENE*	867		379	43,7%	488	56,3%

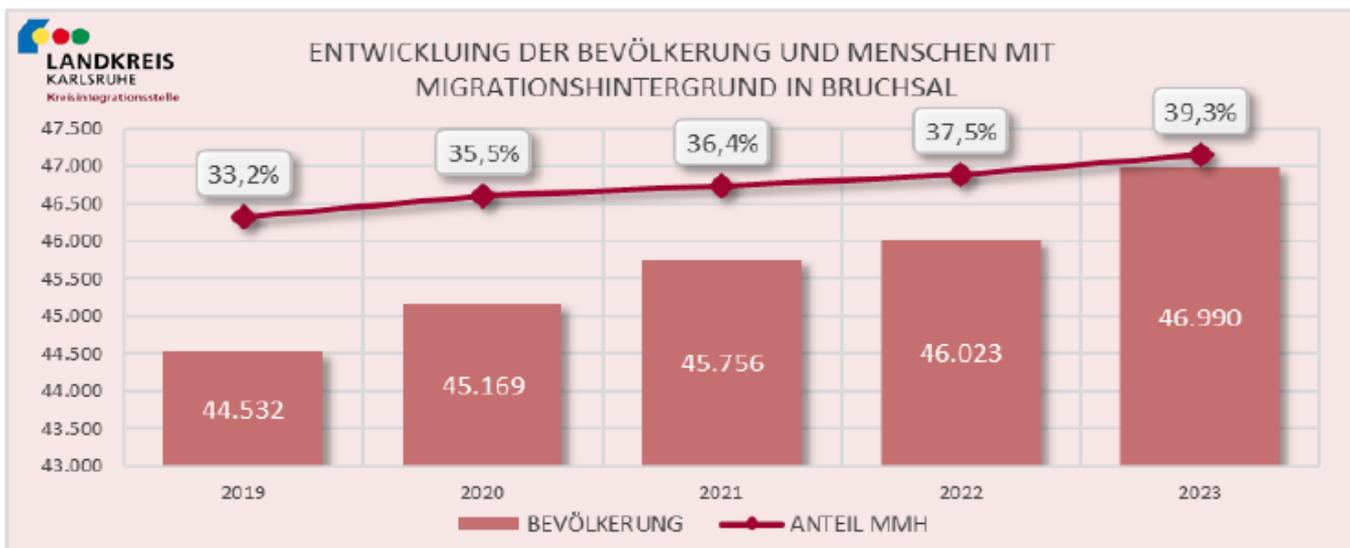
LANDKREIS KARLSRUHE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND UND UKRAINISCHEN KRIEGSVERTRIEBENEN IM LANDKREIS KARLSRUHE

BEVÖLKERUNG UND MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND	GESAMT		(M)		(W)	
BEVÖLKERUNG GESAMT**	459.746		229.245	49,9%	230.497	50,1%
DAVON BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND**	140.370	30,5%	71.219	50,7%	69.151	49,3%
UKRAINISCHE KRIEGSVERTRIEBENE*	5.476		2.081	38,0%	3.395	62,0%

** Quelle: Bevölkerungsdaten der Einwohnermelderämter des Landkreis Karlsruhe, Stand 31.12.2022 (mit Status W01 = 1 Wohnungsstatus der Person an der Basisadresse = Hauptwohnung/alleinige Wohnung) und Einwohnermeldedaten der Stadt Philippsburg, Stand 31.12.2022.

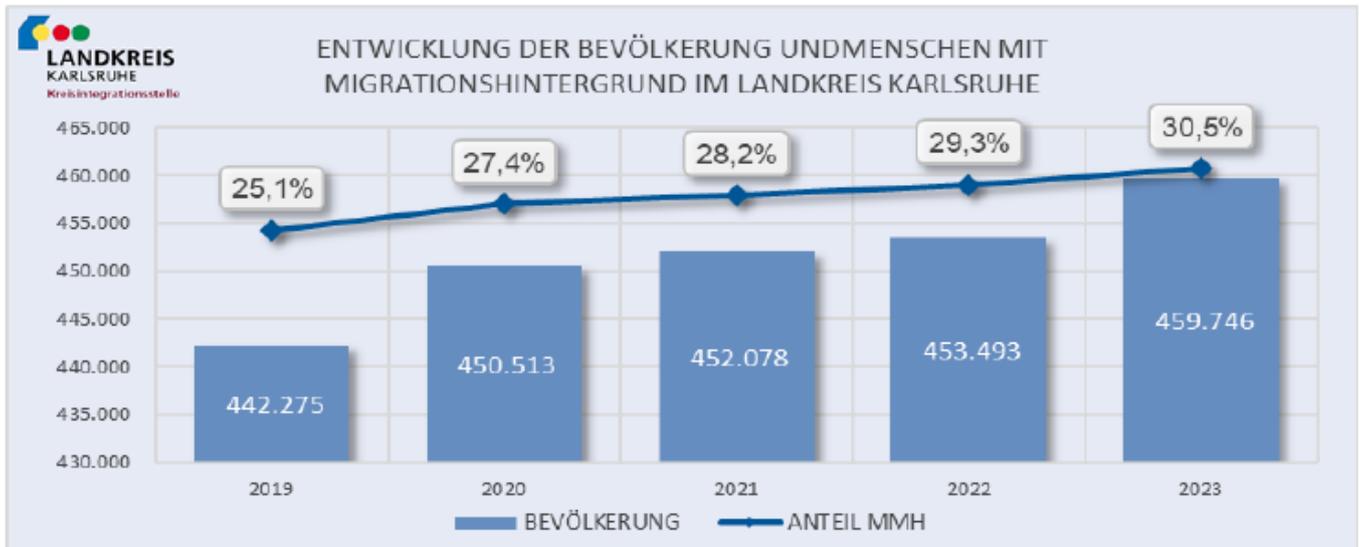
* Quelle: Eigene Erhebung, Landratsamt Karlsruhe, Amt für Integration, Stand August 2023



ALTERSKOHORTEN 2023 (DETAIL) MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND	GESAMT		(M)		(W)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
0-2 JAHRE	763	4,1%	383	50,2%	380	49,8%
3-5 JAHRE	743	4,0%	359	48,3%	384	51,7%
6-10 JAHRE	1.258	6,8%	632	50,2%	626	49,8%
11-16 JAHRE	1.489	8,1%	779	52,3%	710	47,7%
17-25 JAHRE	1.705	9,2%	947	55,5%	758	44,5%
26-35 JAHRE	2.965	16,0%	1.612	54,4%	1.353	45,6%
36-45 JAHRE	3.039	16,4%	1.582	52,1%	1.457	47,9%
46-55 JAHRE	2.623	14,2%	1.302	49,6%	1.321	50,4%
56-65 JAHRE	1.769	9,6%	894	50,5%	875	49,5%
ÜBER 65 JAHRE	2.132	11,5%	913	42,8%	1.219	57,2%
GESAMT	18.486	100,0%	9.403	50,9%	9.083	49,1%

ALTERSKOHORTEN AB 2021 (ENTWICKLUNG) MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND	2021		2022		2023	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
0-2 JAHRE	701	4,2%	739	4,3%	763	4,1%
3-5 JAHRE	644	3,9%	684	4,0%	743	4,0%
6-10 JAHRE	1.078	6,5%	1.123	6,5%	1.258	6,8%
11-16 JAHRE	1.382	8,3%	1.386	8,0%	1.489	8,1%
17-25 JAHRE	1.584	9,5%	1.622	9,4%	1.705	9,2%
26-35 JAHRE	2.694	16,2%	2.794	16,2%	2.965	16,0%
36-45 JAHRE	2.766	16,6%	2.825	16,3%	3.039	16,4%
46-55 JAHRE	2.306	13,9%	2.423	14,0%	2.623	14,2%
56-65 JAHRE	1.604	9,6%	1.666	9,6%	1.769	9,6%
ÜBER 65 JAHRE	1.878	11,3%	2.019	11,7%	2.132	11,5%
GESAMT	16.637	100%	17.281	100%	18.486	100%

TOP 10 HERKUNFTSLÄNDER DER MENSCHEN MIT MIGRATIONS- HINTERGRUND IN BRUCHSALIM JAHR 2023	GESAMT	
Türkei	1.959	10,6%
Rumänien	1.663	9,0%
Kroatien	1.500	8,1%
Kasachstan	1.222	6,6%
Polen	1.122	6,1%
Russische Föderation	1.015	5,5%
Ukraine	956	5,2%
Italien	571	3,1%
Griechenland	491	2,7%
Bosnien und Herzegowina	450	2,4%



ALTERSKOHORTEN 2023 (DETAIL) MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND	GESAMT		(M)		(W)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
0-2 JAHRE	5.740	4,1%	2.923	50,9%	2.817	49,1%
3-5 JAHRE	5.912	4,2%	2.951	49,9%	2.961	50,1%
6-10 JAHRE	10.189	7,3%	5.290	51,9%	4.899	48,1%
11-16 JAHRE	11.385	8,1%	5.978	52,5%	5.407	47,5%
17-25 JAHRE	13.035	9,3%	7.196	55,2%	5.839	44,8%
26-35 JAHRE	20.570	14,7%	11.075	53,8%	9.495	46,2%
36-45 JAHRE	22.596	16,1%	11.540	51,1%	11.056	48,9%
46-55 JAHRE	19.844	14,1%	9.901	49,9%	9.943	50,1%
56-65 JAHRE	13.660	9,7%	6.796	49,8%	6.864	50,2%
ÜBER 65 JAHRE	17.439	12,4%	7.569	43,4%	9.870	56,6%
GESAMT	140.370	100,0%	71.219	50,7%	69.151	49,3%

ALTERSKOHORTEN AB 2021 (ENTWICKLUNG) MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND	2021		2022		2023	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
0-2 JAHRE	5.435	4,3%	5.541	4,2%	5.740	4,1%
3-5 JAHRE	5.615	4,4%	5.663	4,3%	5.912	4,2%
6-10 JAHRE	9.078	7,1%	9.369	7,1%	10.189	7,3%
11-16 JAHRE	10.308	8,1%	10.513	7,9%	11.385	8,1%
17-25 JAHRE	12.123	9,5%	12.248	9,2%	13.035	9,3%
26-35 JAHRE	19.599	15,4%	19.750	14,9%	20.570	14,7%
36-45 JAHRE	20.516	16,1%	21.207	16,0%	22.596	16,1%
46-55 JAHRE	17.826	14,0%	18.631	14,0%	19.844	14,1%
56-65 JAHRE	12.218	9,6%	12.916	9,7%	13.660	9,7%
ÜBER 65 JAHRE	14.763	11,6%	16.933	12,8%	17.439	12,4%
GESAMT	127.481	100%	132.771	100%	140.370	100%

TOP 10 HERKUNFTSLÄNDER DER MENSCHEN MIT MIGRATIONS- HINTERGRUND IM LANDKREIS KARLSRUHE IM JAHR 2023	GESAMT	
Türkei	18.173	12,9%
Rumänien	13.105	9,3%
Polen	10.352	7,4%
Kasachstan	8.057	5,7%
Italien	7.697	5,5%
Kroatien	7.423	5,3%
Russische Föderation	7.139	5,1%
Ukraine	6.284	4,5%
Ungarn	3.619	2,6%
Syrien	3.012	2,1%

ANTEIL DER MENSCHEN MIT MIGRATIONS-
HINTERGRUND IN DEN KOMMUNEN DES LANDKREIS KARLSRUHE (2023)

